

In loving memory!

Der große Ted hat uns für immer verlassen



Selten ist uns ein Abschied so schwer gefallen. Im März 2015 fand Christiane Ted früh morgens, friedlich auf der Seite liegend, er atmete nicht mehr.

Sein Tod kam für uns völlig unerwartet, denn sein letzter Tag war für ihn ein Traumtag, Ted wurde gepflegt und gebürstet, was er über alles liebte und in vollen Zügen genoss.

Es gab keinerlei Anzeichen für seinen Tod am kommenden Morgen. Er lag die meiste Zeit dicht am Haus und grummelte immer wieder vor Wohlbehagen vor sich hin, wenn ihm einer von uns seinen riesigen Kopf durchmassierte.



Ted stammte aus der Tötungsstation von La Pared, wo das Fincateam im August 2012 einen sehr großen Hund mit stierem Blick vor fand, dessen Lebenswille auf ein Minimum geschrumpft war.

Es war Liebe auf den ersten Blick und so kam Ted am 22. August 2012 auf die Finca Esquinzo. Er war stark unterernährt und hatte panische Angst vor allen Menschen, nur nachts, wenn er sich unbeobachtet fühlte, lebte er auf und fing an, sei neues Reich, die Finca zu bewachen. Er bellte die Sterne an, und jedes Flugzeug, das es wagte, die Finca zu überfliegen. Ted hatte seine Aufgabe gefunden, er war zu Hause angekommen.



Mit der Zeit fasste Ted immer mehr Vertrauen zum Menschen und wurde zu einem richtigen Knuddelbär für alle, die er kannte. Fremden gegenüber flößte er enormen Respekt ein, vor allem wenn sie sich dem Grundstück näherten.

Vom Grund her war Ted ein großer Bär mit einem mindestens genau so großen Herz, der viel Liebe brauchte und jede Berührung, jeden menschlichen Kontakt mit Grummel und einem unglaublich dankbaren Blick entgegen nahm.



Kaum ein Hund hat den Ursprungsgedanken der Finca Esquinzo so perfekt vertreten wie Ted. Um so mehr zerrißt es uns immer wieder das Herz, wenn wir feststellen müssen, dass er nicht mehr da ist und uns für immer verlassen hat.



Finca
Esquinzo